



Postulat: Freier Zugang zu «Ladys Cup»

Ausgehend von der Diskussion, dass Hygieneartikel für die Menstruation eigentlich mit einem tieferen Mehrwertsteuersatz zu besteuern sind, möchten wir einen Schritt weiter gehen und:

- **fordern den GR auf, in öffentlichen Räumen auf Bieler Boden freien Zugang zu Menstruationstassen zu gewährleisten.**

Begründung: **Was Schottland kann, können wir auch!**

Schottland hat per Ende Februar ein Gesetz verabschiedet, in dem den Frauen in öffentlichen Räumen unentgeltlich Hygieneartikel gratis zur Verfügung stehen.

Schottland ist somit diesbezüglich das fortschrittlichste Land in Europa. Andere Länder passen nun ihre MwSt-Sätze nach unten an, da ja die Hygieneartikel kein Luxus sind, sondern zum täglichen Gebrauch gehören und die Frauen die Menstruation nicht freiwillig gewählt haben.

Wir möchten in dieser Diskussion noch einen Schritt weiter gehen:

Es ist bekannt, dass viele Hygieneartikel aus hoch belasteten Inhaltsstoffen (Bleichmittel, Chemikalien zur Ausflockung der Flüssigkeit, Weichmacher, etc.) und Materialien hergestellt werden, um die Saugfähigkeit, Comfort und den sogenannten Auslaufschutz zu gewährleisten. Die Produkte müssen häufig gewechselt werden, produzieren viel Abfall und landen viel zu oft in den Toiletten und damit in den Kläranlagen. Das ist sowohl in der Kläranlage als auch für die Natur hochproblematisch.

Deshalb möchten wir den Gebrauch der Menstruationstasse fördern, indem diese an ausgewählten öffentlichen Orten und Ämter in Biel/Bienne der weiblichen Bevölkerung gratis zur Verfügung stehen.

Menstruationstassen haben den Vorteil, dass sie bis zu 10 Jahren gebraucht werden können und produzieren somit kaum Abfall. Sie sind die umweltfreundliche, hygienische, gesunde und erst noch günstigere Alternative zu den sonst gebräuchlichen Hygieneartikeln.

Biel, den 3. Juni 2020

Für die Fraktion SP / JUSO
Susanne Clauss

Anna Tanner